

STAND? Die Lokal Crew bietet allen Interessierten einen Anlaufpunkt (unter Block 4 sind wir in den Räumlichkeiten von Fan-Projekt und Dachverband beherbergt). Dort stehen Vertreter für eure Fragen, Wünsche und Anregungen parat. Ihr müsst auch mit Kritik nicht sparen. Zugleich präsentieren wir an jedem Spieltag einen Verkaufsstand, um euch aktuelle Produkte unserer Labels bi.clothing zu verkaufen, sowie Aufkleber und Fanzines anzubieten. Heute haben wir neben den neuen Shirts auch neue Aufkleber! Die Pakete a' 100 Exemplaren mit je 10 Motiven kosten weiterhin 4€. Neue Leselektüre gibt es mit den Zines ‚Blickfang Ultra‘ und ‚RIport‘, dem Zineprodukt eines befreundeten Fanclubs aus Hannover. Ran an Stand!

Düsseldorf: Die Ultras Düsseldorf reagieren auf die erneut ausgesprochenen Sanktionen gegen die Fans von Hansa Rostock. Die Düsseldorfer Polizei hatte angeblich gefordert nur 1200 Karten nach Rostock zu schicken, in Gesprächen mit dem Verein hat man sich nun auf 2500 Tickets geeinigt. Wenn man bedenkt, dass nach der 10%-Regel Rostock mehr als 5000 Karten zustehen würden, zeigt das wieder einmal den übertriebenen Aktionismus gewisser „Institutionen“. Die Ultras von Block 42 werden deswegen den Block 5 Minuten später betreten und auf Fahnen und organisierten Support verzichten.

Zitat: „Unsere Kritik ist viel grundsätzlicher. Wo sind wir angekommen, wenn die Polizei nun nach Gutdünken entscheidet, zu welchem Spiel, wie viele Zuschauer aus

SUPPORT? Die ungewisse Situation nervt und macht es verständlicherweise für viele schwer Motivation für einen leidenschaftlichen Support zu finden. Doch wir müssen zeigen, dass wir da sind. Wir sind der Verein, wir sind das Herz dieses Clubs und wir schlagen weiter! Was für die letzten drei Spieltage her muss ist ein Gassenhauer, etwas was die Tribüne(n) noch einmal bewegt und auffordert aktiv zu werden. Etwas ohne viel Text, aber mit Aussage und einer einfachen sowie eingängigen Melodie. Letztere ist nicht zu beschreiben, aber den meisten bekannt und leicht einzuprägen. Also Ohren auf und mitsingen:

*"Olé olé, olé olé der DSC wird niemals untergeb'n
Olé olé, olé olé weil wir treu an seiner Seite steh'n"*

welcher Stadt anreisen dürfen? Hier wird ein Präzedenzfall geschaffen. Aber nach welchen Kriterien wird in Zukunft entschieden, was wichtig und brisant ist und wo es Beschränkungen geben muss? (...)

Denn nun geht es nicht mehr um Konsequenzen für Ausschreitungen oder anderen Verfehlungen in der Vergangenheit, hier geht es um reine präventive Repression. Nichts muss vorgefallen sein zwischen den Klubs oder Fanszenen. Und natürlich ist noch lange nichts am Spieltag passiert, was extreme Maßnahmen rechtfertigen würde. Es ist schlimm genug, dass die ZIS mittlerweile die Anstoßzeiten diktiert, jetzt übernimmt die Exekutive weitere legislative Vollmachten und bestimmt über den Ablauf des Spiels.“

(Infos ausführlich auf www.block42.de)



Unsere derzeitige Verfassung lässt sich gut als „Gewissheit der Ungewissheit“ definieren. Das Zukünftige ist ungewiss. Wir wissen nicht, was ist und wir wissen nicht, was wird. Wir wissen, dass unser Club bis Anfang Juni Zeit hat, die Auflagen der DFL zu erfüllen. Wir wissen, dass der Verein sich strukturell und personell neu aufstellen muss. Wir wissen, dass diese Mannschaft keine Motivation besitzt, wir hoffen, dass nun auf junge, talentierte Spieler gesetzt wird. Unmotivierte und zu Selbstüberschätzung neigende Profis gehören vom Hof gejagt. Aber warum sollen wir uns mit Gedanken rund um eine Zukunft der Arminia beschäftigen, wenn uns eine Zukunft ohne Arminia droht?

Na' eben weil wir uns eine Zukunft ohne Arminia nicht vorstellen können, solche Szenarien sind auf Seite zwei etwas ausführlicher und emotionaler geschildert. Zunächst beschäftigen wir uns noch einmal mit dem Hier und Jetzt. Am 05. Mai haben die Vereinsmitglieder die Möglichkeit, bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung über eine neue Satzung abzustimmen. Wichtig ist uns nur, dass sich alle Fans und Mitglieder Gedanken machen, sich mit der Situation auseinandersetzen, sich bei den zahlreichen Infoveranstaltungen aufklären lassen und kritisch hinterfragen, was dort gefordert wird und was die Konsequenz aus Ablehnung oder Zustimmung sein kann. Es gibt keine klaren Antworten, es kann keine eindeutige Empfehlung geben. Auch hier regiert die Gewissheit der Ungewissheit. Warten wir also ab und hoffen wir das Beste. Für unseren Verein.



„Unbeschreiblich scheiße“ nannten wir unsere Situation zuletzt, beschreibbarer wird es durch folgende subjektive Gedankengänge nicht. Fassbarer nicht. Erträglicher nicht. Man mag folgenden Text zu heroisch und pathetisch finden, einfach gesagt übertrieben. Das ist er nicht. Er ist düster, er ist traurig, aber er ist ehrlich. Und Ehrlichkeit bedeutet alles. Es ist authentisch und allein deshalb ist es das Lesen wert. Das Lesen und Verstehen.

Irgendwie fällt es schwer zu beginnen. Für wen schreibe ich diesen Text? Was soll er bezwecken? Möchte ich zum Nachdenken anregen oder einfach nur Gehör finden? Sehen wir es mal als einfache aber emotionale Niederschrift meiner Gedanken der letzten Wochen. Viel ist passiert, viele schlimme Meldungen gab es rund um unseren Verein. Darauf möchte ich hier nicht eingehen, keine Meinung kundtun, keine Schuldigen suchen, niemanden an den Pranger stellen. Mein Verein steht vor dem Aus, fehlt die Lizenz gibt es ihn nicht mehr. Kein Zwangsabstieg, kein Neuanfang in Liga 4, der völlige K.O., das Ende des Vereins! Für mich bedeutet das derzeit die vielleicht schlimmste Phase meines noch jungen Lebens. Arminia ist für mich mehr als ein Fußballclub, mehr als eine nette Freizeitbeschäftigung. Rund um den Verein befindet sich mein gesamter Freundeskreis, fast jegliche Minute meiner Freizeitgestaltung, meine Gedanken, meine Möglichkeit Kreativität und Leidenschaft auszudrücken und zu leben! Das alles mag zu krass, vielleicht völlig unverständlich klingen, aber mein Leben läuft so. Und es gefällt mir!

Mit dem Verein würde nicht nur das Fußballspiel am Wochenende verschwinden, meine Welt würde in sich zusammenbrechen. Bisher wurde jede freie Minute in den Verein investiert, sei es durch Gruppenaktivitäten, das Malen von Fahnen, Layouten von Aufklebern, der Organisation verschiedenster Dinge oder einfach dem Verfassen von Berichten für dieses Heft. Selbst die Gedanken drehen sich ständig um den einen Verein. Als aktiver Fan, Ultra' oder wie man mich sonst nennen möchte habe ich nicht nur den Verein als solchen lieben und schätzen gelernt. Ich habe gelernt was Freundschaft und Zusammenhalt bedeuten, habe gelernt Leidenschaft und Herzblut für eine Sache zu entwickeln und mich dafür einzusetzen, egal was auch kommt. Ich mache vom Recht gebrauch mich frei zu äußern und bin kritischer geworden, lasse mir nicht alles gefallen und setze mich für die Sache und die Leute die ich liebe ein! Wo soll ich hin wenn das alles zerbricht? Mich die ganze Woche auf den samstäglichen Diskosuff freuen reicht mir nicht, ist mir zu stupide, dafür kann und will ich mich nicht begeistern. Ich möchte authentisch sein, mich mit etwas identifizieren und dieses Gefühl mit tausenden Menschen teilen.

Das Leben würde auch ohne Arminia weitergehen, klar. Vermutlich gäbe es eine Neugründung unter anderem Namen, mit einem anderen Logo. Aber es wäre nicht mehr DIE Arminia, die ich damals durch Papa kennen und schätzen gelernt habe. Wir müssen wohl Kompromisse eingehen. Ich bin selbst ein Fußballromantiker, ehrlicher Sport ohne größeren kommerziellen Einfluss wäre mir lieber, aber derzeit geht es um das Wichtigste, die Existenz des Vereins! Kein Stadionname, kein Trikotsponsor, nur die Existenz! Vielleicht helfen euch diese Zeilen weiter, vielleicht waren sie nur interessant zu lesen. Ich hoffe viele von euch denken und bangen genauso, freue mich aber in erster Linie meine Gedanken hier niederschreiben zu können. Lasst den Verein nicht untergehen! Und zeigt das allen! [Yannick]



BERICHT public

LAUTERN! Montagabend, Heimspiel gegen Kaiserslautern. Die Pfälzer können den Aufstieg so gut wie perfekt machen, so erwartet man einen gut aufgelegten Gästehaufen, eine stark aufspielende Mannschaft in rot und von unserer Elf erwartet man eine erneute Enttäuschung. Da das Spiel live auf DSF...*räusper* 'tschuldigung "Sport1" übertragen wird, erwartet man ebenso eine niedrige Zuschauerzahl. So war es dann auch keine große Überraschung, dass es genau so kam. Starke Lautrer auf dem Rasen dominierten das Spiel, unsere Mannschaft

konnte die erste Halbzeit ordentlich mithalten und junge Spieler wie Kerr erfreuten uns, die Lautrer gewannen schlussendlich aber doch 2:1. Der Aufstieg ist so gut wie besiegelt. Der Gästeanhang legte dazu passend einen guten und geschlossenen Auftritt hin und feierte noch lange nach dem Spiel. Schön für sie, uns interessiert das nicht. Die Südtribüne war zwar meilenweit von gutem Support entfernt, dennoch war eine Steigerung der Heimspielstimmung im Vergleich zu vergangenen Spielen deutlich zu erkennen, so sollte es zumindest weitergehen.

AUSWÄRTSREISE public

BERLIN! Wir haben Glück, eine beschissene Saison scheint bald überstanden. Freuen könnte man sich, wüsste man doch nur, wohin die Reisen im nächsten Jahr gehen. Die letzte Reise der aktuellen Saison steht an, ein letzter Auswärtskick und ein netter Ausflug in die alte Försterei. Gen Berlin gibt es eine Saisonabschlussfahrt des Dachverbands, ein Sonderzug rollt in die Hauptstadt. Für diesen solltet ihr bitte heute eure Tickets kaufen, 19€ zahlt ihr heute, am Spieltag sind es 25€. Stehplatzkarten gibt es für 9€ bzw. 10€.

Das Spiel bei Union findet am nächsten Sonntag später als gewohnt statt. „Mit Blick auf die zu erwartende Einsatzbelastung der Polizei rund um den 1. Mai 2010, ist die DFL der dringenden Bitte der Innenministerkonferenz gefolgt und hat die Spiele der 2. Bundesliga am 33. Spieltag auf 17.30 Uhr angesetzt" Die Polizei diktiert also den Spielplan, nunja, darüber können wir uns nicht auch noch aufregen.

Bei einer frühen Abfahrtszeit von 09:46 Uhr ab Bielefeld Hauptbahnhof und einer Ankunft um 13.52h in Berlin besteht rund um den Ostbahnhof noch die Möglichkeit, gemeinsam eine Lokalität aufzusuchen.

Gemeinsam soll auch die Anreise erfolgen, so kommt mit uns in den Sonderzug. In diesem gruppieren wir uns entweder ganz vorne oder ganz hinten in zwei separaten Abteilen als geschlossene Gesellschaft. Wir werden dort für etwas Musik sowie Schabernack sorgen und hoffen ein letztes mal in dieser Saison mit all den unsrigen, mit all den Freunden und Bekannten des Umfelds unseren Verein zu begleiten. Orientiert euch an unseren Leuten, kommt zusammen, bleibt zusammen, fahrt zusammen, fahrt auswärts, fahrt nach Berlin!

Und tragt bitte alle das neue blaue „We love Bi“-Shirt. Wir gehören zusammen, lasst uns Zusammenhalt zeigen! Gestaltet zusammen euer Auswärtsspiel, das letzte dieser Saison. Dann ist es überstanden...

